

3. IX. 1916

Wirtschaftliche Wochenchronik.

27. August. Kriegserklärung Rumäniens an Oesterreich-Ungarn. — Offiziell wird mitgeteilt, daß die Brotgetreideernte in Deutschland über das Ergebnis der vorjährigen Missernte nicht unwesentlich hinausgeht, was eine erhebliche Verbesserung der Brotversorgung ermöglicht.

28. August. Der russische Finanzminister wird durch Ukas des Zaren zu einer neuen Kriegsanleihe von zwei Milliarden Rubel ermächtigt. — Weitere Verschlechterung des amerikanischen Baumwollstandes auf 63.3 Prozent gegen 74.8 Prozent des Vormonat.

Infolgedessen starke Steigerung der Baumwollpreise. 29. August. Staatliche Neuordnung der Biersteuer in Oesterreich. — Ministerialverordnung über die Errichtung eines Kriegesverbandes der Baumwollindustrie. — Bestimmungen über das als Vergeltungsmaßregel eingeräumte Bemüßungsrecht an Patenten, Muster- und Markenrechten von Angehörigen feindlicher Staaten. — Requisition der Bohnen-, Linsen- und Erbsenernte in Ungarn.

30. August. Beschlagnahme der rumänischen Guthaben in Deutschland. Ausdehnung des gegen die feindlichen Staaten erlassenen Zahlungsverbotes auf Rumänien. — Deutsches Verbot des Petroleumverkaufes für Leuchtzwecke.

31. August. Amtliche Mitteilungen über die Steuerzuschläge zur Sicherung des Zinsendienstes der Kriegsanleihen. — Im Generalrate der Oesterreichisch-ungarischen Bank wird mitgeteilt, daß der Privatdiskont in Wien auf 1 3/4 Prozent ermäßigt ist. — Gründung einer ungarischen Munitionsfabriksgesellschaft.

1. September. Ankündigung der fünften deutschen Kriegsanleihe, die vom 4. d. bis 5. Oktober zur Zeichnung aufgelegt wird. — Einführung einer Zettkarte in Oesterreich von 15. d. ab. — Die Reform der Bierbesteuerung tritt in Kraft. — Gründung einer Kriegsversicherungsgesellschaft ungarischer Holzfirmen.

2. September. Veröffentlichung der Verordnungen über die Kriegssteuereinzuschläge. Erhöhung der Stempel und Gebühren. — Einführung einer Bündmittelsteuer. — Verbot der Verarbeitung von Gerste zu Braumalz. — Verarbeitungs- und Veräußerungsbeschränkungen für Baumwollwaren. — Requisition der Spiritusproduktion in Ungarn. — Erhöhung der italienischen Zuckersteuer auf mehr als das Dreifache.